



STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle (Teilzeit geeignet) unbefristet als

Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter (m/w/d) Recht

im Referat 409 - Agrarwirtschaft, Ländliche Räume, Fischerei, Forst- und Jagdhoheit - am Standort Halle (Saale) zu besetzen.

Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 11 TV-L bzw. Besoldungsgruppe A 11 BesO bewertet.

Unser Angebot:

- Einsatz auf einem zukunftssicheren Arbeitsplatz
- flexibles Arbeitszeitmodell mit der Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- ein Urlaubsanspruch von 30 Arbeitstagen pro Kalenderjahr bei einer Kalenderwoche mit fünf Arbeitstagen
- ein breitgefächertes Fortbildungsangebot und betriebliches Gesundheitsmanagement
- für Tarifbeschäftigte: eine Sonderzahlung am Jahresende nach § 20 TV-L sowie eine betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- eine gute Verkehrsanbindung an den ÖPNV und Unterstützung Ihrer Mobilität mit dem JobTicket

Aufgabengebiete:

- Widerspruchsbearbeitung in Verfahren nach Flurbereinigungsgesetz und Landwirtschaftsanpassungsgesetz
- Rechtsfragen der Fachaufsicht zur Flurbereinigung und zu Grundsatzfragen des Referates

- Aufgabenwahrnehmung in Angelegenheiten zum Grundstücksverkehrsgesetz und Landpachtvertragsgesetz
 - Durchführung von Geschäftsprüfungen in den Landkreisen und kreisfreien Städten
 - eigenständige Vorbereitung und Durchführung von Dienstberatungen mit den Ämtern, Landkreisen und kreisfreien Städten sowie deren Schulung
 - Bearbeitung fachaufsichtlicher Fragestellungen
 - Bestandsaufnahme über den Vollzug des GrdstVG und LPachtVG und deren Defizite
 - Mitwirken bei der Erstellung von rechtlichen Regelungen zum GrdstVG und LPachtVG

- Aufgabenwahrnehmung im Bereich Ernährungsnotfallvorsorge in Nicht-Krisenzeiten
 - Mitwirkung bei der Entwicklung einer landesweiten Planung der Ernährungssicherstellung und -vorsorge zur Schaffung organisatorischer, personeller und materieller Vorkehrungen zur Ausführung des ESVG und daraus erlassenen Rechtsverordnungen in Zusammenarbeit mit dem MWL
 - Fachaufsicht über die unteren Landesbehörden
 - Grundorganisation und Kommunikation, Versorgungsplanung und Übungen in Nicht-Krisenzeiten
 - vorbereitende Aufgaben für den Krisenfall (Planung und Umsetzung resultierender Maßnahmen nach Alarmkalender nach der Richtlinie für die zivile Alarmplanung, Richtlinie für das zivile Melde- und Lagewesen in einer Krise und im Verteidigungsfall, Vereinbarung über die Zusammenarbeit von Bund und Ländern zur Sicherstellung der Ernährung in einer Versorgungskrise)

- Aufgabenwahrnehmung im Bereich Ernährungsnotfallvorsorge in einer Versorgungskrise
 - Aufgabenwahrnehmung im Ereignisfall vor Feststellung einer Versorgungskrise:
 - Aktivierung der besonderen Aufbauorganisation, Personaleinsatz, Informationstechnik- und Systeme, Aktivierung des Netzwerks, Verwaltungs- und Krisenstab, Information der Öffentlichkeit und der übergeordneten Behörde
 - Versorgungsplanung (Erfassung und Bewertung der aktuellen regionalen Versorgungssituation, Kontrolle und Durchsetzung von vorbereitenden Maßnahmen nach Verordnungen des Bundes nach §11 Abs. 2 ESVG

 - im Falle einer Überregionalen Krise nach Feststellung der Bundesregierung nach ESVG
 - Organisation und Kommunikation (Informationsaustausch, Meldewesen und Auswertung zwischen Ernährungsunternehmen, Behörden, Öffentlichkeit)
 - Umsetzung von Maßnahmen auf Grundlage vom Bund erlassener Rechtsverordnungen zur Sicherstellung der Grundversorgung)

- Erfassung und Übermittlung der zur Sicherstellung der Grundversorgung erforderlichen Daten über die Ernährungsunternehmen
- Bearbeitung von Entschädigungsansprüchen gegen das Land nach §16 Abs. 4 ESVG und § 17 Abs. 2 ESVG

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

Sie verfügen über die Befähigung für den Zugang zum ersten Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen Verwaltungsdienstes oder einer den beamtenrechtlichen Vorschriften des Landes Sachsen-Anhalt (Beamtengesetz des Landes Sachsen-Anhalt - LBG LSA) entsprechenden Laufbahn

oder

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium im Bereich der Verwaltungswissenschaften bzw. über eine vergleichbare Qualifikation (z.B. Abschluss als Verwaltungsfachwirtin oder Verwaltungsfachwirt (m/w/d) oder Beschäftigtenlehrgang II)

Idealerweise (wünschenswert) verfügen Sie über Kenntnisse in den Bereichen der Flurbereinigung und des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes.

Bewerberinnen / Bewerber (m/w/d) mit einer mehrjährigen (mindestens 2 Jahre) der geforderten Qualifikation entsprechenden Berufserfahrung in der Öffentlichen Verwaltung, insbesondere im Bereich des Grundstücksverkehrs- und Landpachtvertragsgesetz werden bevorzugt im Auswahlverfahren berücksichtigt.

Sie sind im Besitz des Führerscheines der Klasse B und sind bereit zu Dienstreisen mit einem Dienst-KFZ als Selbstfahrerin/Selbstfahrer (m/w/d).

Der sichere Umgang mit gängigen Office-Anwendungen (Outlook, Word, Excel) ist für Sie selbstverständlich.

Darüber hinaus zeichnen Sie sich durch ausgeprägte Kompetenzen im Bereich Kommunikations- und Ausdrucksverhalten, Planungs- und Organisationsverhalten, Verantwortungsbereitschaft und Belastbarkeit sowie Sozialverhalten (Teamfähigkeit) aus.

Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Voraussetzungen?

Dann senden Sie uns Ihre vollständige und aussagefähige Bewerbung bis zum **13.09.2024** über <https://www.interamt.de> (Stellenangebots-ID 1184978). Bewerbungen, die per Post oder per E-Mail eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Sie werden gebeten, in Ihrer Bewerbung auf jeden Punkt des Anforderungsprofils einzugehen.

Bei im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen benötigen wir einen Nachweis über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter <https://www.kmk.org/zab>.

Für nähere Auskünfte zum Stellenausschreibungsverfahren bzw. im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen Ihnen zur Verfügung:

Herr Henning (Fachreferat)	0345 – 514 2849
Frau Güth (Personalreferat)	0345 – 514 1376

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt. Zur Wahrung Ihrer Interessen teilen Sie bitte bereits im Rahmen der Bewerbung mit, ob eine Behinderung oder Gleichstellung vorliegt.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, können nicht erstattet werden.